



Produktinformationen

Bestellnummer: B 108118

EAN: 4025 438 08118 2

Veröffentlichung: Feb 2023

Tonträger: Doppel-CD

Verpackung: Digipak, 6-seitig

TPT: 1:53:56

Booklet: Interview zum Projekt mit Wilfried Hiller und den Künstlern, Biografien (deutsch, englisch)

Produzenten: Felix Gargerle, Andreas Caemmerer

Künstlerische Aufnahmeleitung: Felix Gargerle

Tonmeister, Schnitt, Mischung: Filip Feiner

Aufnahmeort und Datum: beccult, Pöcking - Mai 2022

Vertrieb: FARAO GmbH

Arte | Musica | Poetica



CD: Beethovens Kosmos

Hendrik Blumenroth | Margarita Oganesjan

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonaten für Klavier und Violoncello Nr. 1 – 5

Beethovens Kosmos

Der Zyklus der fünf Cellosonaten ist vor allem deswegen so interessant, weil er prägnant durch die verschiedenen Schaffensperioden Beethovens führt. Dabei ergibt sich ein dreiteiliger Aufbau beginnend mit den ersten beiden Sonaten op. 5 als Frühwerk, der Sonate A-Dur op. 69 als reifes Werk der mittleren Schaffensperiode und den beiden Sonaten op. 102 als Spätwerk. Durch die sehr verschiedenen Charaktere der Sonaten und den zeitlich nicht un wesentlichen Abständen zwischen ihnen ergeben sich interpretatorisch und spieltechnisch sehr reizvolle Möglichkeiten, diese Unterschiede herauszuarbeiten.

Entstanden ist ein klangstarker musikalischer Kosmos, eingespielt von der international renommierten armenischen Pianistin Margarita Oganesjan und dem mehrfachen Preisträger Hendrik Blumenroth am Violoncello, der die Zuhörer von der ersten Note an in seinen Bann zieht.

Hendrik Blumenroth

Es ist diese Suche nach dem perfekten Klang, gepaart mit dem Willen, die gespielte Musik wirklich zu durchdringen, die den Cellisten Hendrik Blumenroth am besten beschreibt. Das Cello ist seine Stimme, sein Partner und seine tägliche Motivation. Die Kammermusik das Medium, über das er sich am differenziertesten ausdrücken und verwirklichen kann. Dieser Leidenschaft geht er vor allem im renommierten delian:quartett nach. Hendrik Blumenroth studierte bei Wen-Sinn Yang an Hochschule für Musik und Theater München. Er gewann als Solist sowie in diversen Formationen zahlreiche nationale und internationale Preise.

Margarita Oganesjan

Die Künstlerin begann schon früh bei großen Meistern ihres Heimatlandes Armenien das Klavierspiel zu erlernen. Bis heute strahlt ihr Spiel die Atmosphäre und den Spirit dieses wunderbaren Landes aus, das so viele großartige Künstler hervorgebracht hat. Diese Lehre der Virtuosität und Musikalität vertiefte sie nach ihrer Übersiedelung nach Deutschland an der Hochschule für Musik und Theater München und dem Salzburger Mozarteum bei Vadim Suchanov und Aleksej Lubimov. Die Kammermusik ist ihre erste Leidenschaft, aber auch Rezitals und Klavierkonzerte.